



## ➤ Liebe Leserinnen und Leser,

spätestens in diesem Monat wird es draußen merklich dunkler und kühler. Die perfekte Zeit also, um Konzerte, Spieleabende und gemütliche Stunden mit Freunden zu genießen! Warum dabei neben dem Hören auch das Zuhören so wichtig ist, verraten wir Ihnen in dieser Newsletter-Ausgabe.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, mit der Z Series die aktuellste Innovation in der Hörtechnologie jetzt persönlich und kostenlos zu testen, die für mehr Hörkomfort bei weniger Höranstrengung und mehr Lebensqualität sorgt!

Und natürlich möchten wir Ihnen die Zeit bis Weihnachten so angenehm und unterhaltsam wie möglich machen: mit praktischen Winter-Tipps für Ohren und Hörgerät, verblüffenden Fakten aus der Geschichte der Hörgeräte und mit bewegenden Bildern von einer Aktion der Starkey Stiftung mit Weltstars.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen gesunden Start in 2016!



Ihr Starkey Marketing-Team

## ➤ Hör doch mal zu!



„Wenn man mir nicht zuhört, dann ist das so, als ob ich nicht da bin.“ Die Aussage einer 7-Jährigen aus dem Hörclub der Stiftung Zuhören bringt es auf den Punkt: Nur wenn man mir zuhört, werde ich wahrgenommen.

Nicht nur zu hören, sondern unserem Gegenüber auch zuhören zu können, ist eine Fähigkeit, die für das tägliche Zusammenleben unendlich wichtig ist. Das sogenannte „aktive Zuhören“ ist nämlich nicht selbstverständlich – aber wir können es uns bewusst machen und immer wieder üben. Dabei gibt es viele Mittel, unserem Gesprächspartner zu signalisieren, dass wir wirklich zuhören:

- Kurze bestätigende Äußerungen: „Ja“, „Ich verstehe“, „Da gebe ich dir recht“
- Bei Unklarheiten nachfragen: „Wie meinst du das genau?“
- Die eigene Meinung erst einmal zurückhalten
- Pausen aushalten und nicht sofort dazwischenreden

Ebenso wichtig sind nonverbale Signale:

- Ein offener Blick und eine Körperhaltung, die ausdrückt, dass man sich auf den Gesprächspartner konzentriert
- Den Blickkontakt halten
- Ab und zu nicken

Wenn Sie im Gespräch mit anderen einmal bewusst auf solche Signale achten, merken Sie schnell, was diese scheinbaren Kleinigkeiten alles bewirken können. Und stellen vielleicht fest: Besser hören heißt auch besser zuhören – und das ist Lebensqualität pur!

## ➤ Emotionale Momente mit Johnny Depp und Amber Heard

Ein bewegender Augenblick bei der Gala der Starkey Hearing Foundation in Rio de Janeiro: Johnny Depp und seine Frau Amber Heard verteilten Hörgeräte an taube Menschen, die bisher keinen Zugang zu Hörhilfen hatten. „Da war dieses kleine Mädchen. Ich habe die Lautstärke hochgedreht und Geräusche gemacht“, erzählte der Schauspieler nachher. „Und sie sagte: Ja, ich kann dich hören!“ Auch seine Frau Amber Heard hatte mit den Tränen zu kämpfen: „Zu sehen, wie sich das Leben der Person vor dir in dem Moment verändert, das ist sehr bewegend.“ Doch sehen Sie selbst:

<http://www.bunte.de/film/johnny-depp-amber-heard-zu-traenen-geruehrt-158211.html>

Die Starkey Hearing Foundation ist in den USA und weltweit ihrer Mission verpflichtet, bedürftigen Menschen Gehör zu schenken. Jedes Jahr werden so 100.000 Hörhilfen angepasst. Im September stellte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem „Rock in Rio“-Festival 200 Hörgeräte für Bedürftige zur Verfügung. Nähere Informationen über das Engagement der Starkey Stiftung erhalten Sie unter:

<https://www.starkeyhearingfoundation.org/>



eonline.com

## ➤ Intelligente Hörsysteme: Die Z Series überzeugt im Alltag



Natürlicher Klang, müheloses Verstehen, komfortable Extras aus der Hightech-Entwicklung: Die Hörsysteme der Z Series finden immer mehr Freunde! Kein Wunder, schließlich ist die jüngste Starkey Produktfamilie mit ihren Leistungen für Hörgeräte-Nutzer die derzeit innovativste Entwicklung auf dem Markt. Hörsysteme der Z Series punkten mit Leistungsfähigkeit, Komfort und personalisierten Einstellungsoptionen – und sind dabei ganz intuitiv zu bedienen:

- Der „Auto Experience Manager“ erleichtert durch eine schrittweise Steigerung der Verstärkung Menschen, die erstmals ein HörSystem tragen, die Eingewöhnungsphase: Die Ohren können sich so langsam an das Hörgerät gewöhnen
- Durch die 900sync Technologie ist das Hören und Verfolgen von Gesprächen auch in lauten Umgebungen wie Restaurant oder Party möglich.
- Laute Geräusche werden angenehmer, leise Geräusche verstärkt wahrgenommen.
- Audiosignale von TV, Telefon oder Rednern bei Veranstaltungen können mit dem SurfLink Zubehör direkt auf die Hörgeräte der Z Series gestreamt werden.
- Kein Rauschen oder Pfeifen – Rückkopplungen werden ausgelöscht.

Sie möchten die Z Series selbst ausprobieren? Werden Sie Test-Teilnehmer!

Wir suchen 100 Teilnehmer, die kostenfrei und unverbindlich die ersten Erfahrungen mit den neuen Z Series Hörgeräten teilen möchten. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich direkt an.

Wir vereinbaren dann einen Termin für Sie mit einem Hörakustiker in Ihrer Nähe.

Bitte nennen Sie uns Ihren Namen und senden Sie eine E-Mail an: [marketing@starkey.de](mailto:marketing@starkey.de) oder telefonisch unter Tel-Nr.040 429473-310

Sie bevorzugen den Postweg?  
Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Marketing  
Weg beim Jäger 218-222  
22335 Hamburg

Noch mehr Hörens- und Wissenswertes  
... zu modernen Hörsystemen, Audiotherapie und Hörtraining erfahren Sie auch in der Audio-Aufzeichnung einer NDR-Sendung. Wie bei der Anpassung das Hören Schritt für Schritt trainiert und auf das individuelle Hörproblem abgestimmt wird, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um sich an das neue Hörerlebnis zu gewöhnen. Hören Sie selbst:  
<http://www.ndr.de/info/sendungen/radio-visite/Radio-Visite-Hoertraining-mit-Hoergeraet,audio238392.html>

## ➤ Heiße Tipps für kalte Ohren



shutterstock.com

Kennen Sie das? Draußen ist es kalt und ungemütlich, und der feste Vorsatz, zumindest eine Runde spazieren zu gehen, scheitert schon beim Blick aus dem Fenster. Dabei ist es gerade im Winter besonders stimmungsfördernd und gesund, sich an der frischen Luft zu bewegen. Auch ein Hörgerät ist heute kein Hinderungsgrund mehr! Damit Kälte und Nässe dem Gerät nicht schaden, sind jedoch ein paar Regeln zu beachten:

- Kälte wirkt sich ungünstig auf die Lebensdauer der Batterien aus.

Halten Sie daher Ohren und Hörgeräte bei Kälte immer warm: Mütze und Ohrschützer verhindern das Abkühlen der Batterien.

- Packen Sie vorsichtshalber neue Batterien als Reserve ein. Falls die Batterien kalt sind, sollten sie vor dem Einsetzen zunächst fünf Minuten lang in der Hand angewärmt werden.

- Der Wechsel zwischen Kälte und Wärme begünstigt das Entstehen von Kondenswasser innerhalb des Hörgeräts. Legen Sie es daher nach dem Spaziergang niemals auf die Heizung!

- Mit speziellen Trockenstationen (erhältlich beim Hörgeräteakustiker) beugen Sie Schäden durch Kondenswasser vor. Dabei reagieren wasserresistente Hörgeräte deutlich unempfindlicher auf Kondenswasser.

## ➤ Relax! Neue App hilft Tinnitus-Betroffenen



Auf diese App haben Betroffene lange warten müssen: Die Tinnitus Relax App von Starkey Hearing Technologies sagt den unerwünschten Tönen im Ohr den Kampf an! Die neue Technologie bietet in Verbindung mit einer Tinnitus-Beratung und -Anpassung bei einem Hörakustiker eine personalisierte Tinnitus-Linderung und dazu umfassende Schulungsinhalte zum Thema Tinnitus. Die Mechanik: Zwölf unterschiedliche Therapiegeräusche – z. B. Meereswellen, Akustikgitarre und knisterndes Feuer – werden individuell definiert und geben damit dem Nutzer die Möglichkeit, sich dem wechselnden Verhalten des Tinnitus bestmöglich anzupassen. Der Effekt: Die Wahrnehmung des Tinnitus wird nachhaltig reduziert.

Starkey Relax ist kompatibel mit iOS- (ab Version 7.0) und Android™-Systemen und ab sofort im App Store und im Google Play Store verfügbar. Die App funktioniert sowohl mit den Hörsystemen der Z Series als auch mit Halo Hörsystemen über iOS.

Zu allen Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich gern an Ihren Hörgeräteakustiker!

---

## ➤ Gesundheit und Hören: Wussten Sie schon, ...

... dass das erste tragbare Hörgerät stolze 12 kg wog? Der amerikanische Ingenieur Miller R. Hutchinson meldete seine Erfindung 1901 zum Patent an. Das „Acousticon“, das aus einer großen Batterie, Mikrofon und Hörer bestand, war eine Revolution: Bis dahin waren Schwerhörige auf eine Steckdose angewiesen, die ihre Hörhilfe mit Strom versorgte.

Eine der ersten Nutzerinnen, die schwerhörige englische Königin Alexandra, war so begeistert von dem Apparat, dass sie dem Erfinder einen Orden verlieh. Dass Hörsysteme heute als kaum sichtbare, hochleistungsfähige Computer hinter dem Ohr verschwinden, hätte sie sich damals nicht träumen lassen: Zum Vergleich - das mRIC Hörgerät der Z Series wiegt heute gerade noch 2,190 Gramm!



## ➤ Schätzen Sie mal!



Wie viele Deutsche leiden unter einem Tinnitus? Teilen Sie uns Ihre Schätzung per E-Mail oder auf dem Postwege mit. Die drei Einsender, die der korrekten Zahl am nächsten gekommen sind, gewinnen jeweils ein Springseil mit eingebautem Zähler. Viel Glück!  
Senden Sie Ihre Antwort an: [marketing@starkey.de](mailto:marketing@starkey.de)

Teilnahmeschluss ist der 30. November 2015

---

## ➤ Impressum

Herausgeber: Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thorsten Quaas

Anschrift der Redaktion:  
Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Marketingabteilung  
Weg beim Jäger 218-222, 22335 Hamburg

E-Mail: [marketing@starkey.de](mailto:marketing@starkey.de)

© Copyright Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM usw., auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch Starkey Laboratories erfolgen. Für Inhalte externer Links und fremde Inhalte übernimmt Starkey Laboratories keine Verantwortung.

---